



Kurs über Land – Vom Dorf in die Welt

Kathrin Richter

Projektleiterin „Kurs über Land – Vom Dorf in die Welt“

Unsere Gesellschaft hat sich in den vergangenen Jahren zu einer Informations- und Kommunikationsgesellschaft entwickelt, aus der das Internet nicht mehr wegzudenken ist. Aufgrund seiner Größe und Nutzerdichte hat es inzwischen auch eine hohe volkswirtschaftliche Bedeutung. Kenntnisse und Erfahrungen mit dem Internet sind oft Einstellungs- und Erfolgsvoraussetzungen im Beruf und die Internetfähigkeit der Bürger ist ein Standort bestimmender Faktor.

Das Internet kann gerade im ländlichen Bereich Potentiale der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Teilhabe erschließen. Wenn Frauen und Männer dort aufgrund von fehlenden Erfahrungen mit dem Medium Internet, fehlenden finanziellen Mitteln, fehlenden öffentlichen Internetzugängen, riesigen Schwellenängsten und weiteren einschränkenden Faktoren wie höheres Alter, Langzeitarbeitslosigkeit, häufig geringerer Bildungsabschluss an diesen Prozessen nicht teilnehmen können wird die Chancengleichheit und Gleichbehandlung in Frage gestellt!

1. Ziele des Projektes

1. Einrichtung von sogenannten Bürgerbüros in vorhandenen Räumen in Gemeinden des Landkreises Demmin
2. Schaffung eines niedrighschwelligigen und wohnortnahen Bildungsangebots für Frauen und Männer zur Erhöhung der Chancengleichheit der TeilnehmerInnen bei der (Wieder-) Eingliederung in den Arbeitsmarkt.
3. Wecken/Stärken der Nutzungsmotivation von Internet und PC, Vermittlung von Medienkompetenz als Voraussetzung zur Erschließung von neuen Tätigkeitsfeldern und Einkommensmöglichkeiten besonders für Frauen.
4. Vernetzung und Kooperation der einzelnen Bürgerbüros mit anderen Projekten, Vereinen und Institutionen sowie Bekanntmachung von Bildungsmöglichkeiten für Medienkompetenz im ländlichen Raum

2. Nutzen des Projektes für das Allgemeinwohl

Durch den Einsatz von Computer und Internet haben die Bürgerinnen und Bürger im ländlichen Raum die Möglichkeit, ihre persönliche Lebenssituation und Lebensqualität zu verbessern indem sie unter anderem Dienstleistungsangebote im Bereich von E-Government und E-Commerce

nutzen. E-Learning und Telearbeit können für sie neue Arbeitsmarktchancen eröffnen, wobei die infrastrukturelle Benachteiligung aufgehoben wird.

Die Möglichkeit des effizienten und kostengünstigen Transports von Informationen über die Datenautobahn will die öffentliche Verwaltung auch in Mecklenburg Vorpommern für ihre laufenden Reformen nutzen. Die Einrichtung von so genannten Bürgerbüros, öffentlichen Internetzugang- und Lernorten, in den Heimatgemeinden ermöglicht es den BürgerInnen auf dem Lande, ohne lange Wege und in der gewohnten Umgebung „vom Dorf in die Welt“ zu gelangen. Einstiegsangebote auf niedrigschwelligem Niveau und persönliche, individuelle Beratung bauen Technikängste ab und schaffen Voraussetzungen für die private und berufliche Nutzung der Vorteile der IuK-Technologie. Im Rahmen des Projekts erfolgt eine Zusammenarbeit mit anderen Bildungseinrichtungen bzw. -initiativen, um das gemeinsame Ziel der Digitalen Integration zu erreichen.

Der Bedarf an PC- und Internetkursen speziell für Frauen im ländlichen Raum sowie an geeigneten DozentInnen ist sehr hoch. Im Gegensatz zu den existierenden Beispielen von mobiler Weiterbildung im ländlichen Raum setzt das Projekt „Kurs über Land“ auf ein langfristiges, regelmäßiges Bildungsangebot für Frauen und Männer vor Ort mit der Möglichkeit, unter Beratung von MitarbeiterInnen aus dem Umfeld zunächst Hemmschwellen abzulegen und dann aktiv ein Bildungsangebot nach persönlich und beruflich individuell unterschiedlicher Situation zu nutzen.

Durch die Einbindung von vorhandenen lokalen Strukturen der jeweiligen Gemeinden wird die Bevölkerung aktiviert. So werden in den einzelnen Orten aktive Kontaktpersonen von den BürgermeisterInnen gestellt oder es werden über andere vor Ort bekannte und anerkannte Personen Verbindungen hergestellt. Die Akzeptanz des Angebotes ist durch die persönliche Beziehung der MitarbeiterInnen zu den jeweiligen Kommunen und ihren EinwohnerInnen gewährleistet. Die unterschiedlichen Dorfstrukturen finden Berücksichtigung.

Eine Kooperation mit den örtlichen Vereinen der einzelnen Gemeinden und anderen regionalen Institutionen schafft ein Bildungs-Netzwerk in der ländlichen Region, welches diese stärkt und ihre Attraktivität nach innen und außen erhöht.

3. Regionaler Bedarf - Die Projektregion Landkreis Demmin

Der Landkreis Demmin befindet sich im geographischen Zentrum Mecklenburg-Vorpommerns. An seinen Grenzen liegen die Landkreise Güstrow, Müritz, Mecklenburg-Strelitz, Ostvorpommern und Nordvorpommern. Auf einer Gesamtfläche von 1.921 km² leben zurzeit ca. 86.000 Einwohner in 8 Städten und 62 Gemeinden des Landkreises. Die Kreisstadt „Hansestadt Demmin“ ist mit rund 13.000 Einwohnern die größte Stadt des Landkreises.

Der Landkreis Demmin gehört zum strukturschwachen ländlichen Raum mit überwiegend landwirtschaftlicher Prägung. Die Wirtschaftsstruktur des Landkreises wird vor allem durch kleinere und mittlere Unternehmen der Baubranche, der Erzeugung und Verarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten sowie des Handels und Dienstleistungsbereiches geprägt.

Das Bildungsangebot von „Kurs über Land“ ist ein Projekt, das auf die besonderen Lebensbedingungen der EinwohnerInnen im Landkreis Demmin eingeht, die sich wie folgt darstellen:

- sehr geringe Bevölkerungsdichte von aktuell 46 Einw./km² (Durchschnitt Mecklenburg-Vorpommern 75 Einw./km²)
- anhaltende Abwanderungstendenz vor allem der jungen Erwachsenen
- schwierige wirtschaftliche Situation in der Region mit einer aktuellen Arbeitslosenquote von 25,9 % (Arbeitsmarktbericht 04-2007)
- 45,6 % der Arbeitslosen sind Langzeitarbeitslose (Arbeitsmarktbericht 04-2007)
- große Grauzone von Personen, die aufgrund der Zugehörigkeit zu Bedarfsgemeinschaften keinen oder einen nur geringen Anspruch auf staatliche Unterstützung haben (in dieser Gruppe überwiegt der Anteil der weiblichen Bevölkerung)
- im Durchschnitt geringes Haushaltsnettoeinkommen (58,4% der Frauen und 43% der Männer im Land haben ein Nettoeinkommen von bis zu 1100 €; damit ist M-V Schlusslicht von allen Bundesländern)
- Vergreisung der Landgemeinden (der Anteil älterer Menschen im Landkreis Demmin liegt dabei erheblich über dem Landesdurchschnitt)
- lange und teure Wege zur Kreisstadt, zu Ämtern, Behörden, Geschäften oder Banken (durch die geplante Verwaltungsreform werden diese Wege ohne Internetnutzung vermutlich noch länger und damit auch teurer)
- Rückgang des öffentlichen Personennahverkehr im ländlichen Raum aufgrund der relativ geringen Nutzerzahl
- wenn ein Familienmitglied noch berufstätig ist, wird das Fahrzeug für die Fahrt von und zur Arbeitsstätte gebraucht und steht den übrigen Familienangehörigen nicht zur Verfügung. Damit sind die Nichterwerbstätigen (oft die Frauen) in ihrer dörflichen Umgebung relativ angebunden und isoliert
- kaum kulturelle oder weiterbildende Maßnahmen im Dorf
- immer größer werdende Schwellenängste der Menschen, je länger die Arbeitslosigkeit, die Isolierung anhält (auch das geistige Potential wird weniger).
- durch fehlende Weiterbildung wird es für die Frauen und Männer sehr schwer, den Anschluss an die gesellschaftliche Entwicklung zu behalten, eine Rückkehr in die Berufstätigkeit wird erschwert, wenn nicht unmöglich. (s.o.)

Aus all diesen oben geschilderten Fakten ist ersichtlich, dass im Landkreis Demmin eindeutig ein erhöhter Bedarf an qualifizierenden Maßnahmen besteht, der die Chancengleichheit von Männern und Frauen im ländlichen Raum erhöht und die digitale Spaltung zwischen Stadt- und Landbevölkerung aufhebt. Der Einsatz und die Nutzung des Internets sowie neuer Medien verringern den soziokulturellen und wirtschaftlichen Abstand zwischen Stadt und Land. Die Schulung der Frauen und Männer vor Ort ist ein erster Schritt heraus aus der Isolierung hin zu neuen positiven Lernerfahrungen, die das Selbstbewusstsein stärken und wiederum motivieren, weiterzugehen auf dem Weg des lebenslangen Lernens.

4. Umsetzung des Projektes

Das Projekt „Kurs über Land – Vom Dorf in die Welt“ ist im Dezember 2005 mit 3 Mitarbeiterinnen gestartet. Nach einer Erweiterung ab Januar 2007 sind insgesamt 5 Frauen in den Dörfern des Landkreises Demmin unterwegs. Jede Projektmitarbeiterin fährt regelmäßig in täglichem oder halbtäglichem Wechsel mit eigener Technik 5 bis 7 Orte an. Hier betreut sie für jeweils eine Stunde 2-3 angemeldete BürgerInnen, die den Umgang mit Computer und Internet erlernen oder ihre Kenntnisse auffrischen bzw. erweitern wollen. Hierbei wird Wert auf einen regelmäßigen Unterricht gelegt.



Abb. 1: Bürgerbüro Sophienhof - Seit über einem Jahr ist dieses Büro jeweils einen halben Tag geöffnet.

Die Gemeinden stellen für den Unterricht die Räumlichkeiten und den Internetzugang kostenlos zur Verfügung.

Die Mitarbeiterinnen des Projektes leben selbst langjährig auf dem Lande. Die Orte, in denen sie in den Bürgerbüros tätig sind, liegen um ihren Wohnort herum. Sie sind bekannt in ihrer Region und kennen die Mentalität der LandbewohnerInnen genau, was zu einer hohen Akzeptanz des Angebotes beiträgt.



Abb. 2: Bürgerbüro Nossendorf - Seit einem halben Jahr mit der höchsten TeilnehmerInnenzahl von 24 TN geöffnet.

Im Unterricht wird nach keinem vorgeschriebenen Lehrplan gearbeitet. Die individuellen Voraussetzungen und Wünsche der BürgerInnen finden Berücksichtigung. Behutsam und ohne Zeit- und Erfolgsdruck werden Interessierte an das Medium Computer herangeführt.



Abb. 3: Bürgerbüro Reinberg – Auf Wünsche der TeilnehmerInnen gehen die Projektmitarbeiterinnen gerne ein.

Fortgeschrittene erhalten bei Bedarf Hilfestellung beim Erstellen eigener kleiner Projekte, wie beispielsweise Glückwunschkarten, Kalender oder persönlicher Briefe. Die Projektmitarbeiterinnen verstehen sich bei ihrer Tätigkeit nicht nur als Dozentinnen sondern auch als Partnerinnen, Motivatorinnen und Initiatorinnen, die gemeinsam mit den Frauen und Männern Ideen entwickeln und mit Hilfe des Computers umsetzen. Diese Ideen wurden schon mehrfach zu größeren Ereignissen in den Dörfern.

Folgende Veranstaltungen wurden bzw. werden auf Anregung des Projekts „Kurs über Land“ und deren Mitarbeiterinnen durchgeführt:

- Aktionsnachmittage mit Bildern zur Dorfentwicklung (Damals und Heute)
- Beteiligung an Bilderausstellungen alter Fotografien
- Bilderausstellung von Gemälden und moderner Fotografie von einheimischen Künstlern
- Aktionstag „Süße Versuchung“ – Frauen gestalten eigene Backbücher und präsentieren sie der Öffentlichkeit.
- Erstellung von Bildbänden mit Geschichten aus den Dörfern
- Aktionstag „Erdbeeriges aus Kletzin“ – Frauen und Männer gestalten einen Tag zu einem bestimmten Thema
- Aktionstag „Handwerk von Damals und Heute“ - in einem handwerklich geprägten Dorf wird in Zusammenarbeit mit bestehenden Vereinen und Initiativen Handwerk präsentiert



Abb. 4: Bürgerbüro Schönfeld – Im Bürgerhaus von Schönfeld fand erfolgreich eine Bilderausstellung von einheimischen Künstlern statt.

5. Statistik zum Projekt

In 24 Orten des Landkreises Demmin betreut das Projekt 253 BürgerInnen.

Tab 1.: Bürgerbüros des Projektes/Anzahl der TeilnehmerInnen Monat Mai 2007

Ort	Gemeinde	Monat Eröffnung	Öffnungs- Zeit pro Woche	Anzahl der TN	Internet- Zugang
Alt Tellin	Alt Tellin	03.2006	1/2 Tag	4	Analog
Breesen	Breesen	03.2007	1 Tag	5	Analog
Duckow	Duckow	02.2007	1/2 Tag	9	Analog
Gessin	Basedow	01.2007	1 Tag	14	DSL
Gültz	Gültz	02.2007	1 Tag	13	Analog
Hohenbollentin	Hohenbollentin	02.2006	1 Tag	14	DSL
Hohenbrünzow	Hohemocker	03.2006	1 Tag	12	Analog
Kletzin	Kletzin	02.2006	1 Tag	8	Analog
Metschow	Borrentin	01.2006	1 Tag	8	Analog
Nossendorf	Nossendorf	01.2007	1 Tag	24	Analog
Plötz	Stadt Jarmen	02.2006	1/2 Tag	4	Analog
Reinberg	Wolde	02.2007	1/2 Tag	12	Analog
Ritzerow	Ritzerow	01.2007	1/2 Tag	12	Analog
Sanzkow	Siedenbrünzow	01.2006	1/2 Tag	5	Analog
Schönfeld	Schönfeld	04.2006	1/2 Tag	8	Analog
Siedenbollentin	Siedenbollentin	01.2007	1 Tag	18	Analog
Sophienhof	Stadt Loitz	03.2006	1/2 Tag	8	Analog
Teetzleben	Teetzleben	01.2007	1 Tag	14	Analog
Törpin	Sarow	02.2006	1 Tag	11	DSL
Tutow	Tutow	03.2006	1/2 Tag	6	Analog
Verchen	Verchen	11.2006	1/2 Tag	13	Analog
Wolde	Wolde	02.2007	1/2 Tag	6	Analog
Zarnekow/Levin	Stadt Dargun	03.2007	1/2 Tag	12	DSL
Zettemin	Zettemin	03.2007	1/2 Tag	11	Analog

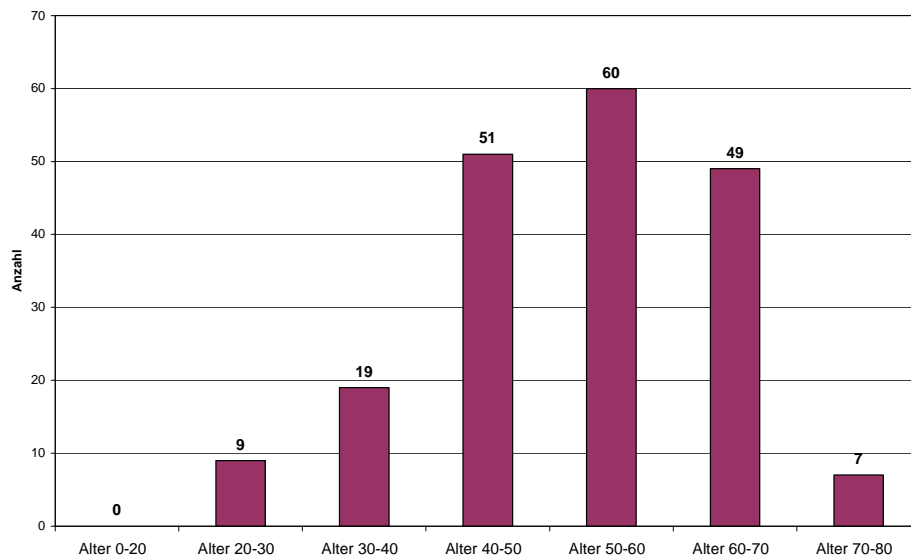


Abb. 5: Alterseinteilung Frauen

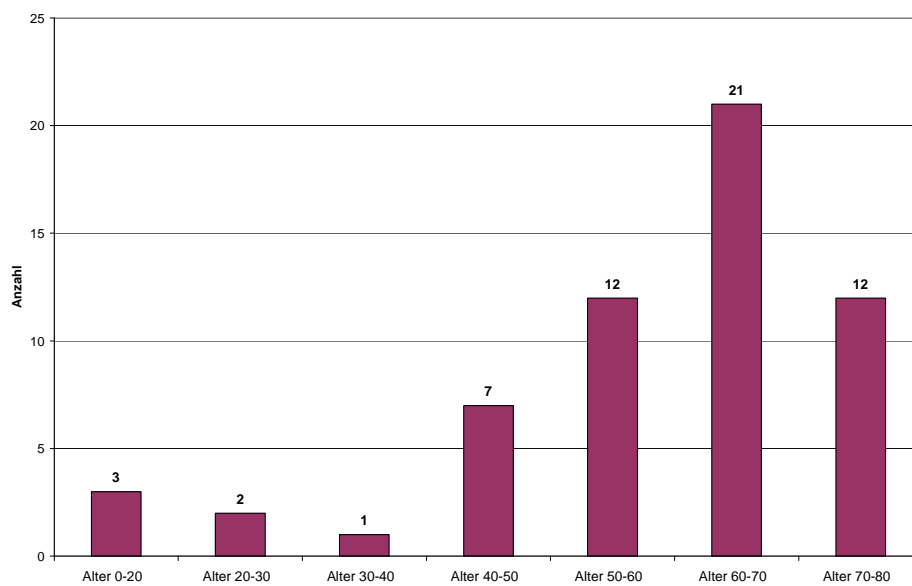


Abb. 6: Alterseinteilung Männer
195 Frauen und 58 Männer in unterschiedlichen Altergruppen nehmen im Mai 2007 am Unterricht teil. Die Gruppe der 50-60jährigen Frauen ist eindeutig am stärksten.

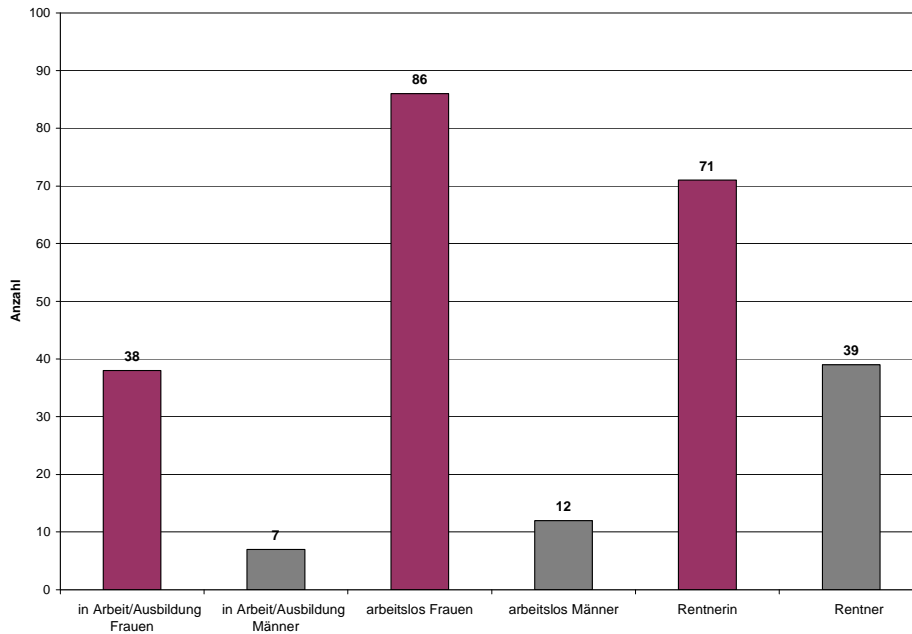


Abb. 7: Einteilung der TeilnehmerInnen nach Tätigkeiten - Hierbei ist die Gruppe der arbeitslosen Frauen die stärkste.

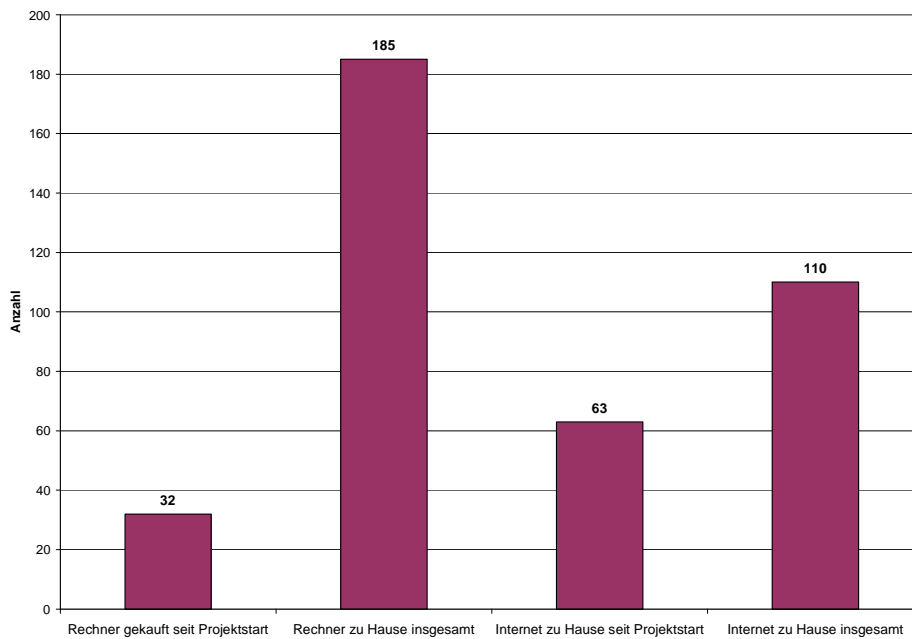


Abb. 8: Computerkauf und Internetnutzung - Eine große Anzahl von TeilnehmerInnen erwarb während des Unterrichts einen Computer und ging „online“.

6. Fazit des Projektes

- Durch die Aufrechterhaltung eines dauerhaften regelmäßigen Angebotes fassen die BürgerInnen Vertrauen zu den Mitarbeiterinnen des Projektes.
- Die BürgerInnen werden motiviert Computer und Internet zu nutzen, sich weiterzubilden, sich um einen Arbeitsplatz zu bemühen, sich über aktuelle Themen zu informieren, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und aktiv etwas für die Region und den Heimatort zu tun!
- Die BürgerInnen übernehmen Verantwortung, Ideen werden entwickelt und Ziele gesteckt!
- Das Selbstwertgefühl der Teilnehmerinnen stärkt sich!
- „Eingeschlafene“ soziale Kontakte wurden aktiviert, die BürgerInnen kommunizieren miteinander.
- Interesse für die Umgebung, Nachbarorte und Landkreis wurde geweckt!
- Neugierde auf Computer- und Internetnutzung aber auch auf aktuelles Geschehen ist entstanden.
- Der individuelle Nutzen der IuK-Technik wurde erkannt.

Das Netz der Bürgerbüros ist eine gewaltige innovative Kraft zur Überwindung der „Digitalen Spaltung“, eine vorhandene Struktur für eventuelle E-Government-Aufgaben in der Region, der Grundstein für mehr gesellschaftliche Aktivitäten auf dem Lande und eine regionale Kraft, deren nachhaltiger Bestand zu sichern ist!